

# Squid DEB Proxy

Verwendetes System: Ubuntu 16.04

Dieser ersetzt den Apt-cacher-NG vollwertig. Damit sind auch lästige Updateprobleme behoben. Auch ist es einen Client der per Multicast den Squid dynamisch automatisch einbindet.

## Installation

```
apt install squid-deb-proxy -y
```

## Konfiguration

Hier wird es etwas kniffliger. Im Gegesatz zum Apt-cacher muss im Squid wirklich jede Quelle die gecacht werden soll eingetragen werden. ACLs für Netze können auf ALL gesetzt oder die gewünschten Netze per IPV4/IPV6 angegeben werden. Der Ort des Caches kann frei gewählt werden. Hier auf einem eigenen gzip-9 komprimierten ZFS-Dataset.

### ACL's setzen/aufmachen

```
nano /etc/squid-deb-proxy/allowed-networks-src.acl
```

```
...
all
...
```

Mit nur diesem einen Eintrag sind alle Netze zum Proxy zugänglich.

### Cacheverzeichnis und Objektgröße setzen (optional)

```
nano /etc/squid-deb-proxy/squid-deb-proxy.conf
```

```
...
cache_dir aufs /home/squid-deb-proxy 40000 16 256
...
# we need a big cache, some deb's are huge
maximum_object_size 1024 MB
...
```

Die Objektgröße bezieht sich auf die DEB-Pakete. Setzt man das auf 1024 so wird der Download über diesen Wert pro Paket nicht gecacht. Setzt sein Cachdir extern muss man das Apparmor mitteilen. Z.B:

```
nano /etc/apparmor.d/usr.sbin.squid
```

```
# squid-deb-proxy
...
/mnt/NFS4-fqdn/home/squid-deb-proxy/ r,
/mnt/NFS4-fqdn/home/squid-deb-proxy/** rwk,
...
```

Danach Apparmor und Squid neu starten.

## Mirrors definieren

Die Datei je nach Quellen/Wunsch anpassen. /etc/squid-deb-proxy/mirror-dstdomain.acl

[mirror-dstdomain.acl](#)

```
# mirror-dstdomain.conf
#
# network destinations that are allowed by this cache

# default ubuntu and ubuntu country archive mirrors
.archive.ubuntu.com
ports.ubuntu.com
security.ubuntu.com
ddebs.ubuntu.com
mirrors.ubuntu.com

#official third party repositories
.archive.canonical.com
.extras.ubuntu.com

# default changelogs location, this includes changelogs and the meta-release
# file that has information about new ubuntu versions
changelogs.ubuntu.com

# additional destinations can be added to the directory:
# /etc/squid-deb-proxy/mirror-dstdomain.acl.d

# osit.cc
.puppetlabs.com
.styrion.at
.styrion.net
.steampowered.com
.mkvtoolnix.download
.iteas.at
.freerdp.com
```

```
.launchpad.net  
.google.com  
.virtualbox.org  
.kde.org  
.teamviewer.com  
.skype.com  
.debian.org  
.proxmox.com  
.download.onlyoffice.com
```

Zum Schluss den Dienst noch neu Starten:

```
sudo systemctl restart squid-deb-proxy.service
```

## Umstellung von Apt-Cacher auf Squid

Wer bereits den Apt-cacher im Einsatz hat, möchte sich natürlich so wenig Arbeit wie möglich antun. Hierfür genügt es den Port des Proxys in der Datei /etc/squid-deb-proxy/squid-deb-proxy.conf zu ändern.

```
...  
# default to a different port than stock squid  
http_port 3142  
...
```

## Clientanbindung

Statisch per:

```
echo 'Acquire::http { Proxy "http://hostname.local:3142"; };' | sudo tee  
/etc/apt/apt.conf.d/01proxy
```

Automatische Anbindung per Multicast (Avahi):

```
apt install squid-deb-proxy-client -y
```

Diese Methode ist natürlich für Mobile Geräte optimal und funktioniert wunderbar.

From:  
<https://deepdoc.at/dokuwiki/> - DEEPDOC.AT - enjoy your brain

Permanent link:  
[https://deepdoc.at/dokuwiki/doku.php?id=server\\_und\\_serverdienste:squid\\_deb\\_proxy&rev=1540501399](https://deepdoc.at/dokuwiki/doku.php?id=server_und_serverdienste:squid_deb_proxy&rev=1540501399)

Last update: 2025/11/29 22:06

